



27.–28. SEPTEMBER 2022

Stiftung Adam von Trott, Imshausen (bei Bebra)

# Demokratiebildung, Demokratie lernen, Demokratiekompetenz

Fachtage für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal

Demokratische Gesellschaften sind darauf angewiesen, dass ihre Mitglieder „aus eigener Überzeugung freiwillig im Sinne der Demokratie handeln.“ Mit diesem Argument begründete die Kultusministerkonferenz im Jahr 2018 ihre Empfehlung zur Stärkung der Demokratiebildung. Zum Erwerb demokratischer Handlungskompetenz benötigen Schüler\*innen nicht nur profunde Unterrichtsangebote zur reflektierten und kritischen Auseinandersetzung mit politischen Fragen und Themen, sondern auch praktische, auf aktive Verantwortungsübernahme abzielende Gelegenheiten zum Demokratielernen. Im Rahmen von Vorträgen und Workshops soll erfahrbar gemacht werden, wie solche Gelegenheiten im schulischen Alltag genutzt und gestaltet werden können. Eingeladen sind Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die sich dafür interessieren, wie sie ihre Schulen als Orte gelebter Demokratie weiterentwickeln können.

Das eineinhalbtägige Programm findet in den Räumlichkeiten der Stiftung Adam von Trott in Imshausen (bei Bebra) statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, für die Verpflegung aller Teilnehmenden wird gesorgt. Für alle Gäste, die nicht aus der unmittelbaren Umgebung anreisen, besteht die Möglichkeit, kostenfrei am Tagungsort zu übernachten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Unterbringung vor Ort wünschen.

## PROGRAMM

### Dienstag, 27. September 2022

- |              |  |
|--------------|--|
| ab 13:00 Uhr | Anreise, Anmeldung und Empfang mit Imbiss  |
| 14:15 Uhr    | <b>Begrüßung</b><br><i>Sarah Reinke, Stiftung Adam von Trott</i><br><i>Prof. Dr. Hermann Veith, Universität Göttingen</i>  |
| 14:30 Uhr    | <b>Vortrag mit anschließender Fragerunde</b><br><b>„Schule und die Zukunft der Demokratie“</b><br><i>Prof. Dr. Peter Fauser, Jena</i>  |
| 15:45 Uhr    | Pause, Kaffee und Kuchen   |
| 16:15 Uhr    | <b>Impulse aus der Praxis – Was Schüler*innen tun</b><br>Wenn man die Entwicklung von Demokratiekompetenz schulisch fördern will, müssen Schüler*innen frühestmöglich an demokratischen Praktiken beteiligt und Formen gefunden werden, die es ihnen ermöglichen, gemeinschaftliche Verantwortung zu übernehmen, und die sich in der Schulgemeinschaft perspektivisch selbst tragen.<br>Moderation: <i>Prof. Dr. Hermann Veith</i> |
- Projekt: Schülerinnen und Schüler planen und machen Unterricht  
*Anna Wolfram, Co-Leiterin der IG Friedenstaube am Otto Nagel Gymnasium Berlin*
  - Projekt: Schülergenossenschaft aus der Region (TBC)  
N.N.

- 17:45 Uhr Pause, Kaffee und Kuchen
- 18:15 Uhr Abendessen
- 18:15 Uhr **Kinder und Jugendliche aufnehmen und integrieren**  
Ein Kamingsgespräch zur Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen

## Mittwoch, 28. September 2022

- 09:00 Uhr **Start in den Tag – Demokratielernen in der Schule**  
Kurzinput: *Frederik Metje*, Projektleiter „Partnerschaft für Demokratie“, Stiftung Adam von Trott
- Demokratiebildung schließt Demokratielernen ein. Schüler\*innen brauchen dazu Gelegenheiten, zu erfahren, dass die gemeinsame Regelung von Fragen, die sich ihnen in der Schule stellen, in der Praxis zu konstruktiven und verbindlichen gemeinschaftlichen Lösungen führen. Dazu werden demokratische Beteiligungsmöglichkeiten in Schule und Unterricht benötigt, aber auch diskursbildende Formate, die Schüler\*innen befähigen, kontroverse Debatten zu führen.

- 09:15 Uhr **Workshops – Session I**

<p><b>Wie demokratisch ist unsere Schule?</b> Partizipationsanalyse und Grundlagen demokratischer Schul- und Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>Christian Welniak</i> Robert Bosch Stiftung, Themenbereich Bildung</p> <p>WS 1</p>	<p><b>Im Unterricht demokratisch diskutieren und die Grenzen der Kontroversität</b></p> <p><i>Dr. Bernt Gebauer</i> Leiter des Projekts „Gewaltprävention und Demokratielernen“, Hessisches Kultusministerium</p> <p>WS 2</p>
--	---

- 10:45 Uhr Kaffeepause

- 11:15 Uhr **Workshops – Session II**

<p><b>Wie kann Unterricht – in allen Fächern – demokratisch gestaltet werden?</b></p> <p><i>Prof. Dr. Britta Klopsch</i> Juniorprofessorin am Institut für Schulpädagogik und Didaktik des Karlsruher Institut für Technologie</p> <p>WS 3</p>	<p><b>Wie demokratisch ist unsere Schule?</b> Partizipationsanalyse und Grundlagen demokratischer Schul- und Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>Christian Welniak</i> Robert Bosch Stiftung, Themenbereich Bildung</p> <p>WS 4</p>
--	--

13:45 Uhr

### **Praxisbeispiele: Einblicke in die Praxis**

In Deutschland gibt es derzeit rund 300 UNESCO-Projektschulen. Sie haben sich verpflichtet, in Schule und Unterricht die Grundsätze der Menschenrechtsbildung und die Ziele nachhaltiger Entwicklung zu verwirklichen. Dabei können sie eigene Schwerpunkte in Bereichen wie Demokratiebildung, Interkulturalität, Inklusion oder Umweltbildung setzen. Ziel ist, in der schulischen Auseinandersetzung mit realen ökologischen Problemen und gegenwärtigen Fragen des weltgesellschaftlichen Zusammenlebens Schüler\*innen zu befähigen, lokale Ereignisse in globalen Kontexten zu verstehen sowie kompetent und verantwortungsvoll zu handeln. Mit den „Einblicken in die Praxis“ soll gezeigt werden, welche unterschiedlichen Wege Schulen dabei gehen können.

Moderation: *Lisa-Sophie Steinmann*

#### **PB 1**

Wie realisieren UNESCO-Schulen Ziele der Demokratiebildung in ihrer Schulprogrammarbeit, in ihrem Unterricht und in ihrem Schulleben?

*Lydia Höllings* und *Lena Renken*, Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim

#### **PB 2**

Bildung für nachhaltige Entwicklung durch themenorientierten Unterricht

*Anja Keiten*, IGS Oyten

15:45 Uhr

### **Abschluss – Was nehmen wir mit?**

16:00 Uhr

### **Ende der Veranstaltung**

## **Anmeldung**

Anmeldung online unter: [https://vedab.de/online\\_meldung.php?vid=132134](https://vedab.de/online_meldung.php?vid=132134)

## **Kontakt**

### **Sarah Reinke**

Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. / Georg-August-Universität Göttingen

Tel.: 06622 42440

E-Mail: [sarah.reinke@stiftung-adam-von-trott.de](mailto:sarah.reinke@stiftung-adam-von-trott.de)

[www.uni-goettingen.de/trott](http://www.uni-goettingen.de/trott)

Die Fachtage „Demokratiebildung, Demokratie lernen, Demokratiekompetenz“ sind eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Widerstand – Demokratie – Internationalität“, einer Kooperation zwischen der Universität Göttingen und der Stiftung Adam von Trott.